

Gemeinsam hier zu Hause

2022 Jahresbericht

 Allmendpark
Alpnach

Wohnen | Pflege | Dienstleistung | Gastro

Trägerschaft

Stiftung Betagtenheim Alpnach
Allmendweg 4
6055 Alpnach Dorf

Stiftungsrat

Armin von Atzigen	Präsident
Christian Eugster	Vizepräsident, Delegierter katholische Kirchengemeinde
Beatrix Brander Claessen	Delegierte Frauengemeinschaft
Regula Gerig	Delegierte Gemeinderat Alpnach
Marcel Moser	Mitglied
Adrian Zoppé	Mitglied
Ramon Fallegger	Mitglied

Protokoll:
Ruth Jordi

Mit beratender Stimme:
Linus Imfeld, Geschäftsführer

Geschäftsleitung

Linus Imfeld	Geschäftsführer
Olivia Zwysig	Bereichsleitung Pflege und Betreuung
Luzia Habermacher	Bereichsleitung Hauswirtschaft
Urs Knüsel	Bereichsleitung Küche
Margrit Imobersteg	Bereichsleitung Administration

Allmendpark
Allmendweg 4
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 672 51 51

info@allmendpark.ch
allmendpark.ch

Postcheck: 70-454019-6

Die Gemeinschaft als Antrieb und Inspiration

Mit grosser Freude präsentieren wir Ihnen heute den Jahresbericht 2022 des Alterszentrum Allmend respektive des Allmendparks Alpnach. Es ist uns eine Ehre, Ihnen einen umfassenden Überblick über unsere Aktivitäten, Fortschritte und Erfolge zu geben.



Das Berichtsjahr 2022 war zweifellos von einzigartigen Herausforderungen geprägt. War es jetzt die Inbetriebnahme oder der Bezug des Neubaus, der Umzug der Bewohnenden oder die Spätfolgen der Corona-Pandemie, die uns im Rückblick als grösste Herausforderung des Jahres 2022 in Erinnerung bleiben? Das ist sicher eine subjektive Betrachtung.

Für mich ist es weder noch. Für mich war es DAS TEAM. Ich bin stolz darauf, wie wir als Gemeinschaft zusammengearbeitet haben, um diese Herausforderungen zu meistern. Dieser Zusammenhalt möge für uns im Allmendpark Antrieb und Inspiration sein, auch kommende Aufgaben anzupacken. Wie heisst es doch auf den Fahnen vor unserem Haus: «Gemeinsam hier zuhause!»

Im Jahresbericht zeigen wir Ihnen einige Höhepunkte aus dem vergangenen Jahr. Und wir haben unser Hauptaugenmerk – natürlich – vor allem auf den Neubau Allmendpark Alpnach gelegt. Die Pandemie hat uns vor neue und zusätzliche Herausforderungen gestellt. Zum Glück konnten wir die entsprechenden Massnahmen im Jahr 2022 sukzessive wieder zurückfahren.

2022 war ein herausforderndes Jahr. Weil alle Bewohnerinnen und Bewohner, ihre Familien und unser engagiertes Team an einem Strick gezogen haben, konnten wir diese Hürden meistern. Danke tuisig!

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des Jahresberichtes 2022.

Linus Imfeld
Geschäftsführer

Nach dem Neubau war vor dem Umbau



Armin von Atzigen
Stiftungsrats-
präsident

Stiftungsrat

Die Hauptthemen an den zwölf ordentlichen Sitzungen des Stiftungsrates waren neben der termingerechten Fertigstellung des Neubaus der Umzug der Bewohnenden und Mitarbeitenden in den neuen Allmendpark, sowie die Entwicklung der Liegenschaft Dammstrasse 24.

Der Stiftungsrat wurde im Frühling 2022 durch zwei neue, zusätzliche Mitglieder erweitert. Neu sind Ramon Fallegger und Adrian Zoppé in den Stiftungsrat gewählt worden. Beide haben sich gut eingelebt und wir wünschen weiterhin viel Freude bei der neuen Aufgabe.

Der Stiftungsrat besteht nun aus Regula Gerig (Gemeinde), Beatrix Brander (Frauengemeinschaft), Christian Eugster (Kirche) und den nicht delegierten Mitgliedern Marcel Moser, Ramon Fallegger, Adrian Zoppé und Armin von Atzigen.

Neubau Allmendpark

Der Neubau hat auch im Jahr 2022 die ganze Organisation stark gefordert. Dank intensiver Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte das Bauvorhaben termingerecht fertiggestellt werden. Mit grosser Freude und Stolz durften wir am 17. September 2022 den Allmendpark am Tag der offenen Tür der interessierten Bevölkerung präsentieren. Und das Interesse war sehr gross, viele Besuchende nutzen die Chance zum Blick hinter die Kulissen.

Ende September war dann der grosse Zügeltag und die Bewohnenden und Mitarbeitenden konnten in den neuen Allmendpark einziehen und sich einleben. Im November sind am Allmendweg 2 die ersten Mieterinnen und Mieter in die neuen Wohnungen mit Dienstleistungen eingezogen.



Alle Herausforderungen und Chancen können wir nur gemeinsam angehen.

Dammstrasse 24

Das bestehende Gebäude an der Dammstrasse 24 hat seit dem Umzug als Altersheim ausgedient. Mit dem Umbau konnte im November 2022 gestartet werden und das Gebäude wird im Sommer/Herbst 2023 einer neuen Nutzung zugeführt. Im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss entstehen Büroflächen für den Regionalen Sozialdienst Obwalden. In den drei weiteren Obergeschossen werden 16 Wohnungen (1 bis 4.5 Zimmer) realisiert.

Covid-19

Ende März 2022 hat der Bundesrat die letzten Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus aufgehoben und die besondere Lage beendet. Die Leitung des Allmendparks beobachtete die epidemiologische Entwicklung laufend und konnte die Schutzmassnahmen aufheben. Nach einer sehr langen Zeit mit Einschränkungen und Zusatzaufwendungen freuen wir uns auf die wiedererlangte Normalität.

Ausblick 2023

Der Fokus für das Jahr 2023 liegt unbestritten in der Konsolidierungsphase im neuen Allmendpark. Bewohnende und Mitarbeitende müssen sich weiter «eingewöhnen» und am neuen Ort ankommen. Prozesse müssen situativ angepasst werden und neue Angebote entwickeln sich. Das alles braucht Zeit und Geduld.

Der Umbau der Liegenschaft Dammstrasse 24 wird im Sommer/Herbst 2023 abgeschlossen sein, wir freuen uns auf die neuen Mieter.

Danke

Alle Herausforderungen und Chancen können wir nur gemeinsam angehen. Ich bedanke mich bei allen, die ihren Beitrag zu Gunsten der Bewohnerinnen und Bewohnern und die Entwicklung des Unternehmens geleistet haben. ■



Der geglückte Umzug: Bewährtes erhalten, Neues gestalten



Linus Imfeld
Geschäftsführer

Das Jahr 2022 war ein intensives Jahr. Der für die Stiftung Betagtenheim Alpnach historische Umzug am 29.09.2022 in den Neubau und der Bezug der Wohnungen ab 1. November 2022 waren unsere grössten Herausforderungen und Highlights.

Im Jahr 2022 hat unser Altersheim rund 45 Bewohner betreut und gepflegt, die alle ein hohes Mass an Pflege und Unterstützung benötigten. Unsere engagierten Mitarbeitenden haben stets dafür gesorgt, dass alle Bewohnenden eine angenehme und sichere Umgebung haben, in der sie sich wohlfühlen können.

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit war es, über Prozesse die Lebensqualität für unsere Bewohnenden zu steigern, Arbeitsabläufe zu verbessern und neue Arbeitsabläufe zu implementieren.

Finanziell gesehen war das vergangene Jahr für uns eine Herausforderung. Der Aufbau des Neubaus spiegelte sich auch in den betrieblichen Kennzahlen wider. So kamen einige Kosten auf uns zu, die nur sehr schwer vorausschaubar waren.

Neubau

Bereits Anfang 2022 konnten wir den definitiven Termin für den Umzug in den Neubau setzen. Jedoch gab es in allen Bereichen noch viele Arbeiten zu erledigen, bevor wir mit den Bewohnenden die «Reise» in den Neubau antreten konnten.

Wir waren alle sehr gefordert, und es brauchte von jedem ein grosses Engagement, um den Spagat vom operativen Betrieb am bisherigen Standort zu jenem im Neubau zu meistern. Zum einen war der Neubau in der Schlussphase angelangt, was noch viele prozessbezogene Entschei-

dungen nötig machte. Zum anderen war es unser Anspruch, die Qualität des operativen Betriebes zu halten.

Die verschiedenen Bereiche konnten ab Sommer 2022 mit dem Einrichten ihrer Abteilungen beginnen. Zu diesem Zeitpunkt kamen auch täglich Lastwagen angefahren, die unser Einrichtungsmobiliar für den Neubau lieferten. Dieses Einrichtungsmobiliar sorgfältig an die richtigen Stellen zu verteilen, war zum Teil eine logistische Herausforderung, welche wir jedoch gemeinsam meistern und uns zugleich auf die beiden offiziellen Eröffnungsfeiern vorbereiten konnten.

Diesbezüglich gab es einen Tag der offenen Tür und eine geschlossene Eröffnungsfeier mit der Einsegnung des Allmendparks Alpnach.

Das Jahr 2022 starteten wir noch mit dem Namen Alterszentrum Allmend. Dem Stiftungsrat war bereits früh klar, dass der Neubau nicht nur ein neues Logo bekommt (das bisherige Logo war die Silhouette des alten Altersheims), sondern dass der Neubau auch einen neuen Namen erhalten soll. Der neue Name entstand aus einer Arbeitsgruppe von Mitarbeitenden, Bewohnenden, Personen aus Alpnach und Stiftungsratsmitgliedern. Der Stiftungsrat hatte sich aus verschiedenen Vorschlägen für den passenden Namen «Allmendpark Alpnach» entschieden.

Der Neubau schaffte nebst den attraktiven Räumlichkeiten auch neue Geschäftsfelder mit Dienstleistungen für die Bewohnenden, Pensionäre oder für die Öffentlichkeit. So eröffneten wir im Oktober 2022 das neue Quartier-Restaurant Allmendpark offiziell. Dazu traten wir auch mit weiteren

Bei allen Entscheidungen für den Neubau standen Bewohnende im Mittelpunkt.

Dienstleistungen wie z.B. der Wäscherei, oder dem Angebot «Wohnen mit Dienstleistungen» erstmals auf. Mit der Vermietung verschiedener Räumlichkeiten verbunden war auch die Möglichkeit, für Bewohnende oder auswärtige Gäste Bankette und Feiern organisieren zu können und vom zentralen Standort des Hauses zu profitieren. Auch dafür galt es, Prozesse zu gestalten.

Ein wichtiger Punkt in dieser Zeit war auch der Aufbau der ganzen IT-Infrastruktur, welche in der heutigen Zeit auch für uns unerlässlich und in jedem Bereich ein wichtiges Hilfsmittel geworden ist.

Durch die Vergrößerung mit dem Neubau hat sich bei uns im Sommer 2022 auch die Organisationsstruktur verändert. Diesbezüglich durften wir Margrit Imobersteg neu in der Geschäftsleitung des Allmendparks Alpnach begrüßen. Durch

Das Angebot des Allmendparks im Überblick



Wohnen

18 Wohnungen
 1,5 Zimmer
 2,5 Zimmer
 3.5 Zimmer
 Anschluss an 24/7-Notrufsystem zum Pflegedienst des Allmendparks

Barrierefrei



Pflege

72 Einzelzimmer in 3 Pflegewohngruppen
 Wohngruppe «Magnolia» für Menschen mit Demenz



Dienstleistung

Interner Wäscheservice für Bewohnende und Externe
 Mittagstisch
 Programm der Alltagsgestaltung
 Coiffeur und Podologie



Gastronomie

Gastronomie für alle Bewohnenden
 Saalangebote für Anlässe (Familienfeiern, Geburtstage etc.)
 Öffentlich zugängliches Quartierrestaurant

GESCHÄFTSLEITUNG

das öffentliche Restaurant und die verschiedenen Angebote im Gastronomiebereich gab es auch in diesem Bereich eine strukturelle Veränderung. Die funktionelle Bezeichnung änderte sich von «Küche» zu «Gastronomie», zudem passten wir die Bezeichnung der «Hauswirtschaft» zu «Hotellerie» an. Durch die verschiedenen Dienstleistungsangebote in der Hotellerie gab es auch in diesem Bereich strukturelle Veränderungen.

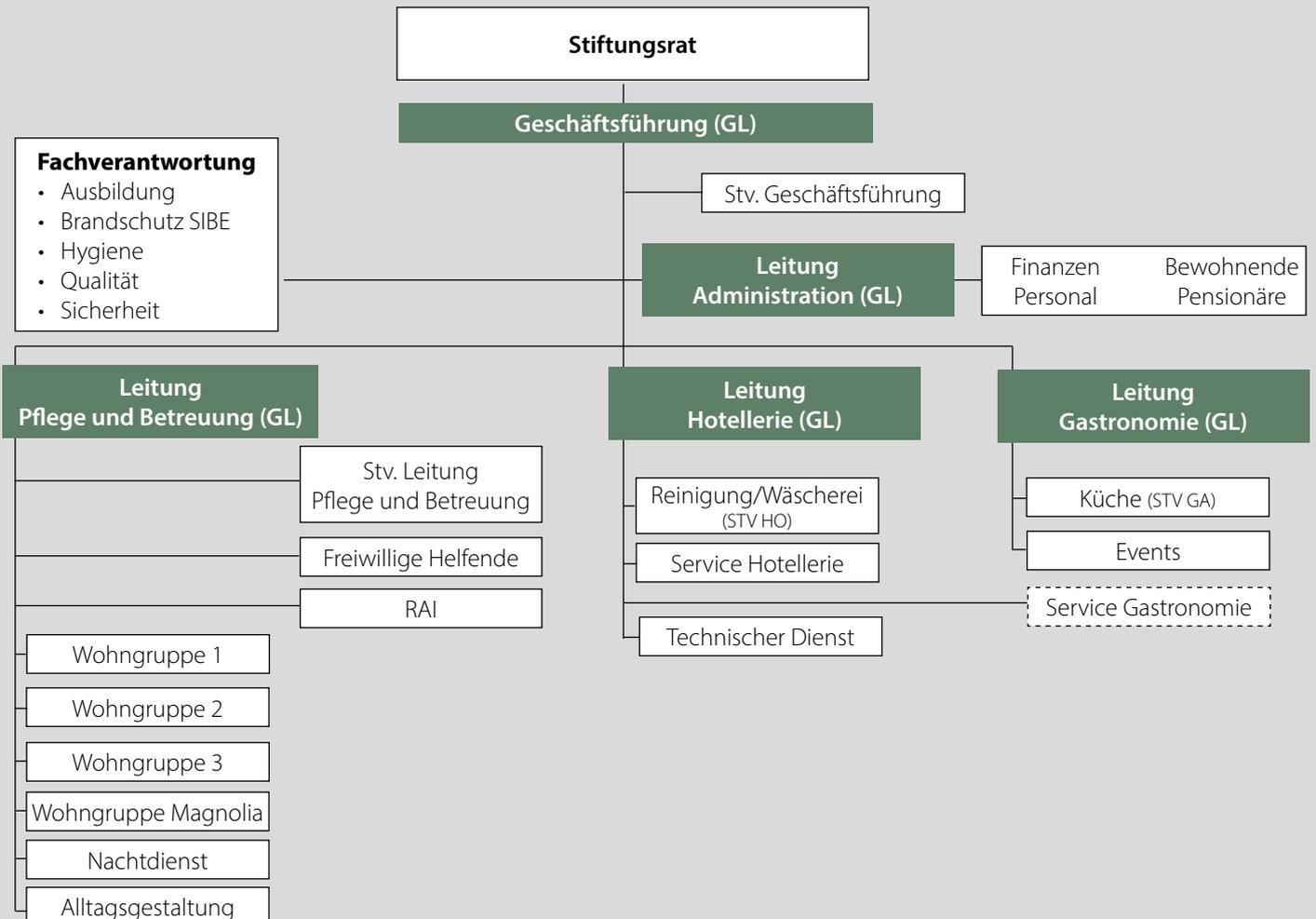
Die Thematik «Veränderungen» begleitete uns alle über das ganze Jahr sehr stark. Neben den räumlichen Veränderungen gab es auch durch neue Mitarbeitende, neue Strukturen, neue Geschäftsfelder und neue Prozesse viele Anpassungen im ganzen Betrieb. Diese miteinander zu meistern und gemeinsam zu bewältigen, forderte uns alle sehr. Bei dieser Herausfor-

derung war es für uns wichtig, dass wir alle am gleichen Strick zogen und zusammen den intensiven Weg gingen.

Abschliessend möchte ich mich bei unseren Mitarbeitenden herzlich für den geleisteten Einsatz im Jahr 2022 bedanken. Ich sehe es als keine Selbstverständlichkeit an, was sie in diesem besonderen Jahr für den Allmendpark geleistet haben. Besonders bedanken möchte ich mich bei der Geschäftsleitung. Mit dem Mehraufwand des Neubaus haben sie im Jahr 2022 Unglaubliches geleistet.

Ganz herzlich danke ich auch allen Bewohnerinnen und Bewohnern, den Angehörigen, Freunden und Bekannten für die stets freundschaftliche und gute «Zusammenarbeit» in dieser speziellen Zeit. ■

Organigramm Allmendpark ab Juli 2022





Einblicke in den Allmendpark kurz vor dem Bezug durch die Bewohnenden.



Hand in Hand die grosse Herausforderung gemeistert



Olivia Zwysig
Leiterin Bereich
Pflege und
Betreuung

2022 – ein weiteres Jahr mit dem Corona-Virus. Wir lernten mit der Pandemie zu leben. Trotzdem war es eine grosse Herausforderung und nicht einfach, sich und die Abläufe den sich ständig ändernden Vorschriften anzupassen. Auf alle Wünsche und Forderungen, die von verschiedenen Seiten gestellt wurden, einzugehen oder diese zu erfüllen, war nicht immer möglich. Oberstes Ziel für uns war einzig, die Bewohnenden und uns vor Corona zu schützen.

Parallel liefen die Planungen für den Neubau auf Hochtouren. Wir bewegten uns im Spagat zwischen dem Tagesgeschäft «Alterszentrum Allmend» und dem Neubau «Allmendpark».

In Kleingruppen konnten wir unsere neuen Arbeitsplätze und das neue Zuhause für unsere Bewohnenden besichtigen. Einige Mitarbeitende stimmte diese Besichtigung freudig gespannt, anderen Mitarbeitenden lösten die Rundgänge Bedenken aus. Werden wir uns zurechtfinden? Werden sich unsere Bewohnenden wohl fühlen? Werden wir unsere «heimelige Atmosphäre» beibehalten können? Fragen, welche auch uns als Geschäftsleitung immer wieder begleiteten.

Das Pflegekader kümmerte sich unter anderem intensiv um die Planung und Organisation der neuen Pflegeteams. Wir starteten im Allmendpark mit zwei allgemeinen Wohngruppen und mit der neuen, geschützten Wohngruppe Magnolia. Die Mitarbeitenden durften mitbestimmen, in welchem Team sie im Allmendpark gerne arbeiten möchten. Weiter durften wir eine neue Teamleitung für die Wohngruppe Magnolia rekrutieren. Es freut mich riesig, dass wir intern Vera Andonova für diese verantwortungsvolle Aufgabe gewinnen konnten. Sie ist eine langjährige Mitarbeiterin von uns. Am Tag der offenen Tür im Allmendpark durften wir mit Jana Zumstein eine weitere neue Arbeitskollegin begrüßen. Sie übernimmt die Aufgabe der stellvertretenden Leiterin Pflege & Betreuung. Es ist für mich eine Freude, nach langjähriger guter Zusammenarbeit im Spital Nidwalden wieder mit Jana Zumstein zusammenarbeiten zu dürfen.

Alle Mitarbeitenden halfen sehr engagiert und motiviert mit, wo immer sie konnten, sei es für die Planung und Organisation des «Tages der offenen Tür Allmendpark» oder das Zügeln vom Alterszentrum Allmend in den Allmendpark. Auch durften wir bei der Gestaltung der neuen Wohngruppen und der Planung der Inneneinrichtung der Me-

Die Mitarbeitenden durften mitbestimmen, in welchem Team sie im Allmendpark gerne arbeiten möchten.

dikamentenräume mitwirken. Diese Aufgaben waren grosse Herausforderungen für uns alle, bereiteten uns jedoch ebenso grosse Freude.

Am 29. September 2022 war es dann so weit - unser grosser Tag! Wir durften unsere Bewohnenden in den neu erbauten Allmendpark begleiten, in ihr neues Zuhause und unseren neuen Arbeitsplatz. Vorfreude und Anspannung waren riesig, und natürlich durfte der «rote Teppich» nicht fehlen. Der Moment, als wir jeden Bewohnenden einzeln begrüßen durften, war emotional, wunderschön und erleichternd. Alle Bewohnenden sind – trotz Regenwetter – gut und von unseren Mitarbeitenden wohlgeleitet im Allmendpark angekommen. ■



Traditionelle Gastfreundschaft lebt am neuen Ort



Urs Knüsel
*Leitung
Gastronomie*

Das Jahr 2022 war wohl mit Abstand das herausforderndste in meinen 22 Jahren im Alterszentrum Allmend, dem neuen Allmendpark.

Im Juli 2022 durften wir unseren neuen Küchenchef Daniel Mägert im Team begrüßen. Dank dieser Erweiterung konnte ich im Allmendpark die neue Funktion als Leitung Gastronomie wahrnehmen.

Nebst dem Tagesgeschäft im Alterszentrum Allmend standen die ersten 9 Monate ganz im Zeichen sehr vieler Planungen für den neuen Allmendpark. Diese Zeit war sehr intensiv. Es gab unzählige Sitzungen und vieles zu überdenken.

Im Frühjahr 2022 begann dann der Einbau der Küchengeräte und Maschinen. Die Kü-

che, vorher im Rohbau, nahm nun definitiv Form an. Ab August war die Küche bereit zum Einrichten. Zuerst musste die ganze Küche gründlich geputzt werden, bevor jedes Zubehör der verschiedenen Maschinen und alle Werkzeuge, die neu gekauft worden waren, gereinigt und an ihren vorbestimmten Platz versorgt werden konnten.

Aber nicht nur die Küchenutensilien, sondern auch das ganze Porzellan, Besteck und alle Gläser mussten ausgepackt, gewaschen und in den verschiedensten Schränken einsortiert werden.

Im Restaurantbereich, am Buffet und im Speisesaal für die Bewohnenden musste ebenfalls viel vorbereitet werden.



Räumlichkeiten für Festanlässe der Bewohnenden und externer Gäste.



Das motivierte Team der Allmendpark-Gastronomie

Das Bestimmen von Angeboten und Preisen für die neue Homepage war zeitaufwendig. Welche Getränke werden viel gebraucht, welche weniger? Wir konnten uns nur auf unsere bisherigen Erfahrungen und Annahmen stützen.

Schliesslich kam der Tag des Umzuges. Alles musste vom alten Gebäude in den neuen Allmendpark gebracht werden. Von diesem Zeitpunkt an lief alles im neuen Haus: Kochen, das Selfservicebuffet im Restaurant, das Verteilen der Speisen auf den Etagen und im Bewohnerspeisesaal, etc.

Erst jetzt begann man zu sehen, was noch optimiert werden konnte, wo wir noch Verbesserungen vornehmen und Prozesse anpassen konnten.

Schon bald durften wir auch die ersten Gäste im Restaurant Allmendpark begrüßen sowie die ersten Anlässe für Versammlungen, Bankette, Familienfeiern und Weiterbildungen planen und durchführen.

Unsere Räumlichkeiten sind optimal für Anlässe aller Art. Die Räume Sattel und Grunderbärg bieten Platz für je 50 Personen. Durch die bewegliche Trennwand kann die Personenanzahl sogar verdoppelt werden. Bei Anlässen bis 200 Personen kann auch noch ein Teil vom Restaurant sowie vom Speisesaal der Bewohnenden genutzt werden.

Ich könnte noch so vieles schreiben, doch am Schluss möchte ich einfach dem ganzen Team Gastronomie herzlichst danken für den riesigen Einsatz, den alle im Jahr 2022 geleistet haben! ■

Den neuen Allmendpark zum Leben erweckt



Luzia Habermacher
*Leiterin Bereich
Hotellerie /
Hauswirtschaft*

Ein Jahr, das vielen in Erinnerung bleibt, war eine Zeit voller bedeutender Errungenschaften. Die Mitarbeitenden haben in beeindruckender Weise den Alltagsbetrieb gemeistert und gleichzeitig den Allmendpark zum Leben erweckt. Jede Begehung des neuen Arbeitsortes war von Staunen und Neugier begleitet, und obwohl auch Ängste vorhanden waren, haben wir diese erfolgreich überwunden.

Die Hauswirtschaft hat sich mit der Auswahl der Einrichtung, Textilien, Maschinen und Geräte befasst, was ein faszinierendes Thema ist. Trotz des Zeitdrucks haben wir in kurzer Zeit viele Entscheidungen treffen können, was unsere Effizienz und Kompetenz unterstreicht.

Die Mitarbeitenden-Rekrutierung war eine mehrmonatige Aufgabe, da wir in der Hotellerie zeitgleich für drei unterschiedliche Bereiche Stellen besetzen mussten. Glücklicherweise haben wir viele hervorragende Bewerbungen erhalten, und unser Team ist bis Ende 2022 von 12 auf 20 Mitarbeitende gewachsen.

Ab August wurde eine Reinigungsmitarbeiterin zu 50% im Allmendpark eingesetzt, um die Büroeinrichtungen, die ein Jahr lang auf ihren Einsatz gewartet hatten, zu reinigen. Danach haben wir die Abteilungen und Bereiche für den Tag der offenen Tür vorbereitet, was sich als herausfordernder als erwartet erwies, da die

Handwerker noch dabei waren, ihre Arbeiten abzuschliessen. Trotzdem haben wir dies erfolgreich gemeistert.

Die Wäscherei wurde Mitte August in Betrieb genommen. Eine Mitarbeiterin hat zu 80% daran gearbeitet, die Waschküche einzurichten und die neue Betriebswäsche zu waschen. Obwohl es Lieferverzögerungen gab, aufgrund der mit Corona verbundenen Unsicherheiten bei den Lieferanten, haben unsere Mitarbeitenden viel Flexibilität und Geduld gezeigt.

Auch der Gastrobereich wurde im gleichen Zeitrahmen zum Leben erweckt. Hunderte von Gläsern, Tellern und Besteck wurden abgewaschen und an ihrem Platz gebracht. Mich persönlich hat die Modernisierung des Kassensystems zusätzlich gefordert, um allen Bedürfnissen gerecht zu werden. Die Umstellung erforderte einige Anstrengungen, aber letztendlich haben wir sie erfolgreich durchgeführt.

Der Technische Dienst hatte eine anspruchsvolle Aufgabe, da er zwischen dem Neu- und dem Altbau hin und her pendelte. Die Koordination aller Anlieferungen und die Einrichtung vor dem Einzug waren zeitaufwändig, aber wir haben es geschafft, allen Bedürfnissen gerecht zu werden. Unser Zwei-Mann-Team hat jede Batterie, jedes Bild, jedes Regal und jedes einzelne Möbelstück transportiert, bearbeitet, montiert und platziert. Obwohl die Technik nicht immer reibungslos funktionierte und die Automatisierung eine neue Herausforderung darstellte, haben wir uns durch Schulungen und Anpassungen stetig weiterentwickelt.

Was die Sicherheit betrifft, haben alle Mitarbeitenden vor dem Einzug eine gründ-

Wir haben viele sehr gute Bewerbungen erhalten, was die Rekrutierung erleichterte.

liche Instruktion über die Fluchtwege, die Handhabung der Brandmeldeanlage und den Standort des neuen Sammelplatzes erhalten.



Im Jahr 2022 haben wir folgende Bereichsziele erreicht:

- Die Integration aller Mitarbeitenden des Alterszentrums in den Allmendpark.
- Die Etablierung von Strukturen in jedem Bereich.

Die Ziele der Hotellerie für das Jahr 2023 sind:

- Die Optimierung der Organisationsstruktur und der Prozesse.
- Die Definition von Kennzahlen.
- Die Aufrechterhaltung und gegebenenfalls Verbesserung des Qualitätsstandards.
- Der Aufbau des Wäscheservices.
- Ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess bei den Sicherheitsstandards.
- Ein erfolgreicher Abschluss für unsere Lernenden Fachfrau Hauswirtschaft EFZ.

Ich bin zuversichtlich, dass wir diese Ziele gemeinsam erreichen werden und dass im Jahr 2023 wieder Ruhe im Allmendpark einkehrt. ■



Neue Dimension am neuen Ort



Melanie Thoma
Leiterin Reinigung

Der Umzug in den Allmendpark stellte das Reinigungsteam vor eine grosse Herausforderung.

Wochen vor dem Umzug durften wir dem Allmendpark noch den Feinschliff verpassen. Jeder Spiegel sollte glänzen, die Fenster die schöne Aussicht preisgeben und die Bewohnenden sollten das Zimmer mit einem schönen vorbereiteten Bett antreffen. Es war uns wichtig, dass die Gemütlichkeit des Hauses bereits vor dem Einzug spürbar war.

Gleichzeitig mussten wir sicherstellen, dass die Bewohnenden im Alterszentrum Allmend weiterhin den gewohnten Wohlfühl-Standard geniessen können. Deshalb mussten wir schon früh doppelspurig fahren und dementsprechend das Personal erhöhen. Wir waren beschäftigt, die Konzepte für die Reinigung im Neubau zu erarbeiten. All diese Planungen waren bereits vor dem Umzug abgeschlossen, damit wir sofort mit der Realisierung beginnen konnten. Für die Umsetzung konnten wir die richtigen Reinigungsmaschinen ermitteln, um alles effizient durchführen zu können.

Wenn man die Grösse zwischen den zwei Gebäuden vergleicht, ist es ein beachtlicher Unterschied.

Das Reinigungsteam war gespannt auf den Neubau, die neuen Materialien, die sich leichter reinigen lassen, sowie die neuen Geräte. Neben der Neugier war eine gewisse Anspannung stets spürbar. Fragen wie «Werden wir die bevorstehenden Herausforderung meistern im Allmendpark?» und «Können die Mitarbeiter die neuen Reinigungssysteme und Abläufe bewältigen?» waren Themen, die nachvollziehbar waren.

Sechs Monate sind vergangen, seit wir ins neue Gebäude eingezogen sind. Das ganze Reinigungsteam stellt sich immer wieder neuen Herausforderungen. Der Anfang war komplex, jedoch haben wir uns gut eingelebt.

Die Aufgaben, die das Team mit den neuen Maschinen und Arbeitsabläufen meistern darf, verlangen von den Mitarbeitenden Mut und Einsatz. Langweilig wird es uns in nächster Zeit nicht, denn wir lernen immer was Neues dazu. Wir freuen uns weiterhin auf interessante Herausforderungen.

Erfolgreich abgeschlossen im Jahr 2022 haben Melanie Durrer als Fachfrau Hauswirtschaft EFZ und Tsöndue Sangmo Richang Tsang als Hauswirtschaftspraktikerin EBA. Wir gratulieren herzlich zur bestandenen Lehre. ■

Fenster- und Bodenflächen Altbau / Neubau



Fensterfläche



Bodenfläche

Alterszentrum Allmend Allmendpark

Zwei neue Berufsbilder seit dem Umzug in den Allmendpark



Brigitte Kneuss
Leiterin Ausbildung

Der Umzug vom Alterszentrum Allmend in den Allmendpark hat auch in der Berufsbildung einige Veränderungen mit sich gebracht.

Durch die Vergrösserung und die zusätzlichen Ressourcen sind zusätzliche Ausbildungsgänge im Bereich der Grundbildung möglich. Dies nahmen wir zum Anlass, um weitere Ausbildungsbewilligungen für neue Ausbildungsgänge im Allmendpark beim Berufsbildungsamt Obwalden anzufragen. Nach einer eingehenden Überprüfung der Rahmenbedingungen von neuen Ausbildungsgängen können wir mit Freude verkünden, dass der Allmendpark ab Sommer 2023 folgende zusätzliche EFZ-Ausbildungen anbietet:

- Fachperson Betreuung EFZ
- Fachperson Textilpflege EFZ

Die Fachperson Betreuung EFZ (FaBe) werden im Allmendpark in erster Linie auf der Demenzstation Magnolia ausgebildet und eingesetzt. Die FaBe übernimmt nebst pflegerischen Tätigkeiten auch die Aktivierung von Bewohnenden sowie das Füllen/Begleiten der abwechslungsreichen und adressatengerechten Tagesstruktur.

Die Fachperson Textilpflege EFZ ist eine relativ «junge» Ausbildung mit der Berufsfachschule in Zürich und den ÜK's, welche in der ganzen Schweiz verteilt besucht werden müssen. Diese Fachpersonen werden in der Wäscherei eingesetzt und haben ein breites Wissen über die Textilpflege. Sie sehen, die Berufsbildung schreitet mit grossen Schritten innovativ, professionell, vielseitig und nachhaltig voran. ■

Im Sommer 2022 durften wir freudig unsere AusbildungsabsolventInnen feiern, welche auch weiterhin im Allmendpark tätig sind. Von links: Sangmo Richang (Hauswirtschaftspraktikerin EBA), Fabiana Soeira Pinto (Fachfrau Gesundheit EFZ, seit November 2022 im Studium zur Dipl. Pflegefachfrau HF im Allmendpark), Ricardo Nunes (Koch EFZ), Melanie Durrer (Fachfrau Hauswirtschaft EFZ).



Selbstbestimmt leben - mit der Sicherheit im Rücken



Erstmals in der Geschichte der Stiftung Betagtenheim Alpnach bieten wir eine neue, bereits sehr gefragte Form des Wohnens im Alter an: Wohnen mit Dienstleistung.

In einem Teil des Neubaus haben wir dazu 18 Wohnungen erstellt. Die Mietwohnungen ermöglichen den dort lebenden Menschen einen maximalen Grad an Selbstbestimmtheit. Die kleinen bzw. mittelgrossen Wohnungen sind für Einzelpersonen oder Paare bestimmt - unabhängig ihres Alters.

Dabei handelt es sich um zeitgemässe, moderne Mietwohnungen, in denen ein völlig unabhängiges, selbstbestimmtes Leben möglich ist.

Die Wohnungen sind barrierefrei gebaut und so ausgerüstet, dass die Menschen auch dann dort leben können, wenn der

Alltag mit zunehmendem Alter schwieriger wird.

Alle Wohnungen sind ans 24/7-Notrufsystem des Allmendparks angeschlossen. Das Notrufsystem gibt Bewohnenden genauso wie auch Angehörigen die Sicherheit, im Fall der Fälle gut umsorgt zu sein durch die Spitex Alpnach.

Wohnen mit Dienstleistung bedeutet aber auch, dass bedarfsweise zusätzliche Dienstleistungen bezogen werden können - vorübergehend oder dauerhaft. So etwa können Mahlzeiten aus der Allmendpark-Küche bezogen oder im Speisesaal des Allmendparks gegessen werden. Die persönliche Wäsche kann durch die hausinterne Wäscherei erledigt werden, und auch Hauswartdienste oder Reinigungsarbeiten in der Wohnungen können bestellt werden.

Das Konzept stimmt, die Nachfrage nach Wohnungen ist sehr gross. Heute sind nur noch vereinzelte Wohnungen bei Mieter-Wechseln frei. Am Empfang des Allmendparks oder auf der Website kann man sein Interesse für eine Wohnung aber anmelden. ■

**«Wohnen mit Dienstleistung» bietet
Freiheit und Sicherheit zusammen.**

Im Dienste der gesamten Alpnacher Bevölkerung

Der Allmendpark positioniert sich ganz bewusst als Institution für die Bevölkerung von ganz Alpnach. Das entspricht einem zeitgemässen Verständnis einer gesellschaftlich wichtigen Institution. Gestützt durch die zentrale Lage direkt am Bahnhof soll die Haltung zeigen, dass auch ältere Menschen ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft sind.

Ein wichtiges Element dieser offenen Hal-



Dienstleistungen fördern ein generationenübergreifendes Leben im Allmendpark.

tung stellen auch verschiedene Dienstleistungen dar, die im oder vom Allmendpark bezogen werden können. Sie bilden quasi das Bindeglied zur gesamten Alpnacher Bevölkerung. Und sie fördern ein bewusst generationenübergreifendes Leben, wenn Dienstleistungen im Allmendpark bezogen werden. Diese Dienstleistungen bestehen im Moment aus vier Elementen:

Wäscheservice: Privatpersonen, Firmen und Institutionen können die Dienstleistungen der Allmendpark-Wäscherei nutzen und dort Privatwäsche oder Arbeitskleider professionell und umweltgerecht reinigen lassen. Die hausinterne Wäscherei wurde bei der Planung entsprechend gross konzipiert.

Mittagstisch: Wer vorübergehend (etwa während der Rehabilitation nach Krankheit und Spitalaufenthalt) oder dauerhaft nicht selber kochen mag, kann am Mittagstisch im Allmendpark im Speisesaal das Mittagessen geniessen.

Restaurant: Im Allmendpark steht ein öffentliches Quartierrestaurant zur Verfügung. Das Restaurant erfreut sich namentlich auch bei Mitarbeitenden der nahen Gewerbebetriebe als Möglichkeit zur gesunden, schnellen Mittagsverpflegung grosser Beliebtheit.

Raumvermietung: Das Restaurant Allmendpark bietet für grösse und kleinere Veranstaltungen von Vereinen und Firmen, aber auch für private Feste, Geburtstage und Jubiläen Räume in verschiedenen Grössen an. Diese können wahlweise mit oder ohne Gastro-Leistungen gemietet werden, profitieren aber in jedem Fall von der zentralen Lage direkt am Bahnhof. ■

Jahresrechnung 2022

Erfolgsrechnung Stiftung Betagtenheim

Bezeichnung	01.01. - 31.12.2022	01.01. - 31.12.2021
Bewohnerertrag	5'423'323	4'986'239
Nebenertrag Verpflegung (Dritte / Personal)	189'079	124'560
Übriger Ertrag	112'605	88'952
Entnahme Spendenfond	6'641	3'683
Betriebsertrag	5'731'648	5'203'435
Besoldungen	4'144'598	3'374'189
Sozialleistungen	697'435	548'435
Übriger Personalaufwand	86'586	75'291
Personalaufwand	4'928'619	3'997'914
Bruttoergebnis	803'029	1'205'520
Medizinischer Aufwand	77'075	74'735
Lebensmittel (Bewohner / Personal / Dritte)	271'226	214'469
Haushaltaufwand	54'004	47'204
Anlagenutzung und Unterhalt	310'767	257'629
Abschreibungen	330'171	425'606
Verwaltung	308'512	145'399
Übriger Sachaufwand	79'825	31'083
Betriebserfolg	-628'550	9'393
Entnahme Rückstellungen für Defizitdeckung	628'550	0
Jahreserfolg	0	9'393

Bilanz Stiftung Betagtenheim

Bezeichnung	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	3'248'406	2'888'179
Forderungen	637'828	618'960
Vorräte	70'500	51'230
Aktive Rechnungsabgrenzungen	262'993	9'491
Total Umlaufvermögen	4'219'727	3'567'860
Mobile Sachanlagen Allmendpark	143'895	1
Immobilien u. Grundstück Neubau	41'353'671	22'796'883
Immobilien u. Grundstück Dammstrasse 24	3'303'649	3'271'169
Total Anlagevermögen	44'801'215	26'068'053
TOTAL AKTIVEN	49'020'942	29'635'913
Kurzfristige Verbindlichkeiten	891'946	1'185'856
Übrige Verbindlichkeiten	232'966	248'414
Passive Rechnungsabgrenzungen	266'384	65'370
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	35'000'000	15'000'000
Total Fremdkapital	36'391'296	16'499'640
Total Spendenfonds	244'524	247'602
Stiftungskapital	7'469'960	7'469'960
Rückstellungen für künftige Investitionen	4'493'272	4'996'821
Gewinn- und Verlustvortrag	412'890	421'890
Total Eigenkapital	12'385'122	12'888'671
TOTAL PASSIVEN	49'020'942	29'635'913

Dienstjubiläen 2022

5 Jahre



Melanie Thoma
Leiterin Reinigung
01.01.2022

10 Jahre



Lucia Imfeld-Scheuber
Fachfrau Gesundheit EFZ
01.01.2022

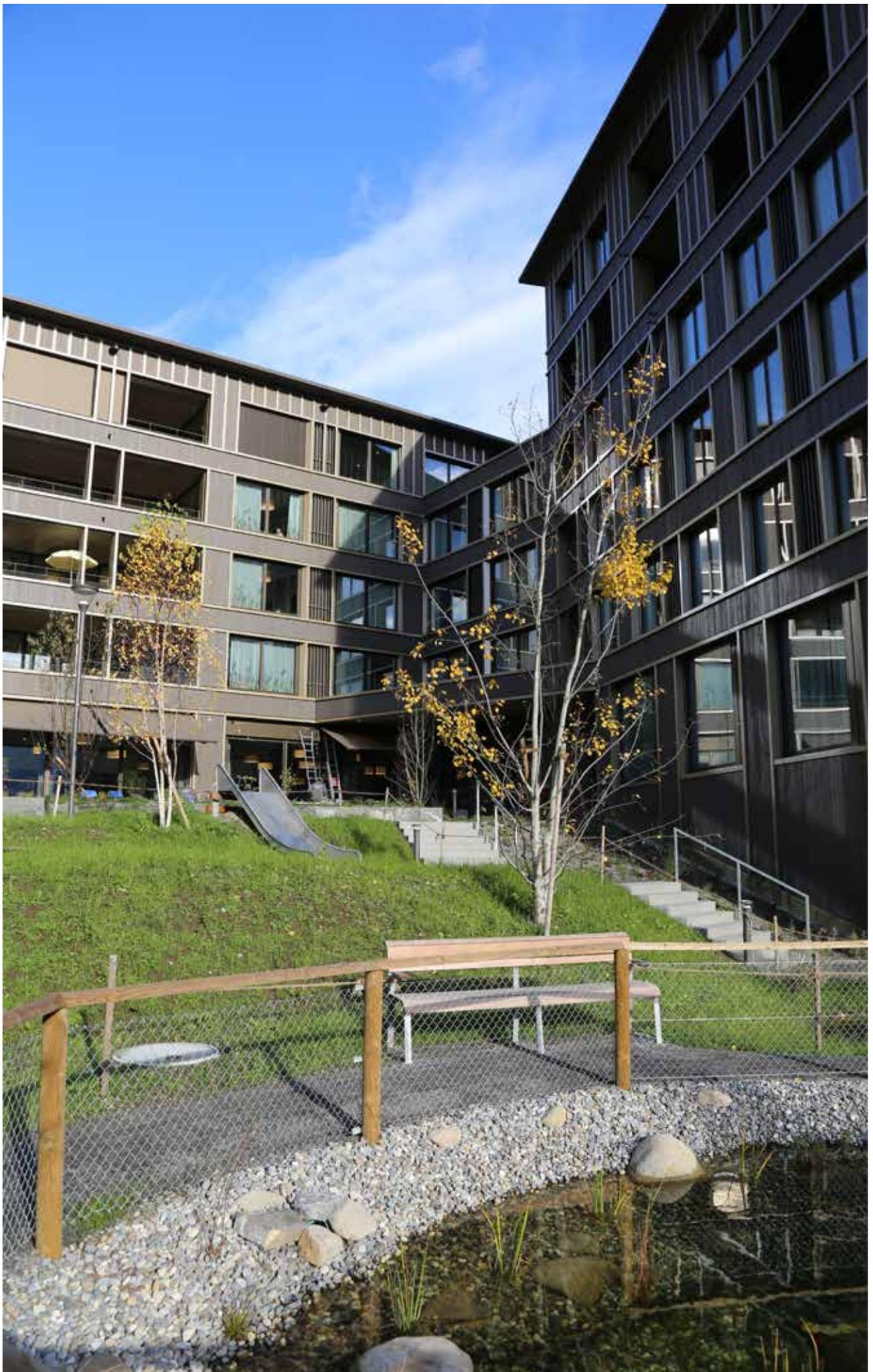
25 Jahre



Theres von Rotz
Mitarbeiterin Pflege und Betreuung
01.07.2022

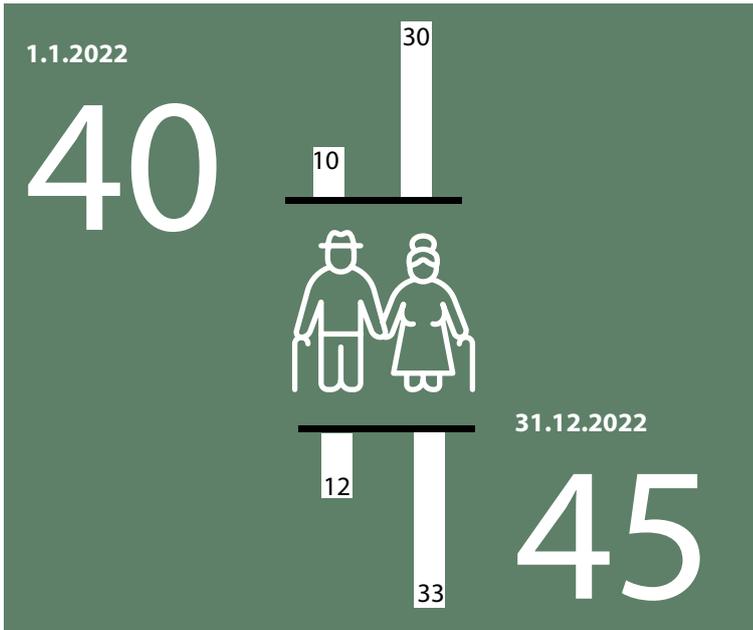


Priska Kuster
Mitarbeiterin Service
01.07.2022



Das Jahr 2022 in Zahlen

Auslastung



Bewegungen

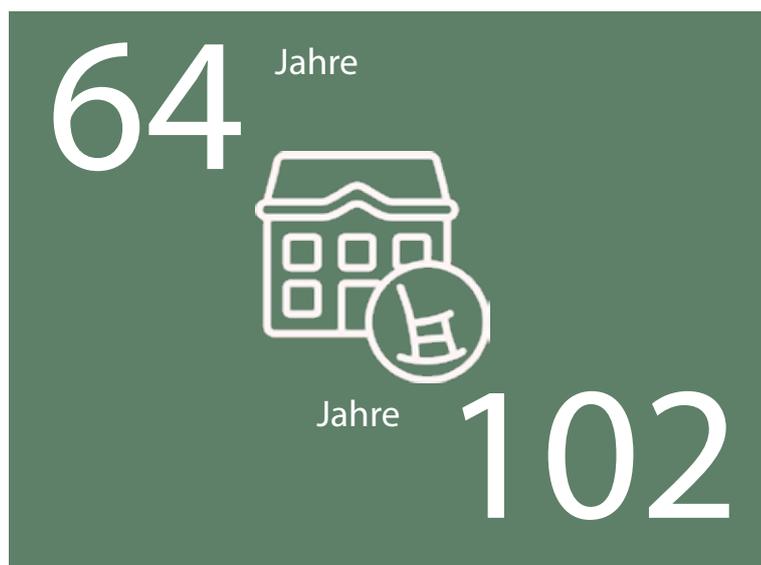
			
Eintritte	10	20	30
Sonstige Austritte	3	11	14
Todesfälle	4	7	11

Alterstruktur der Bewohnenden

31.12.2022

65-69		1
		1
70-79		7
		3
80-89		14
		4
90-99		10
		4
100 +	-	0
		1

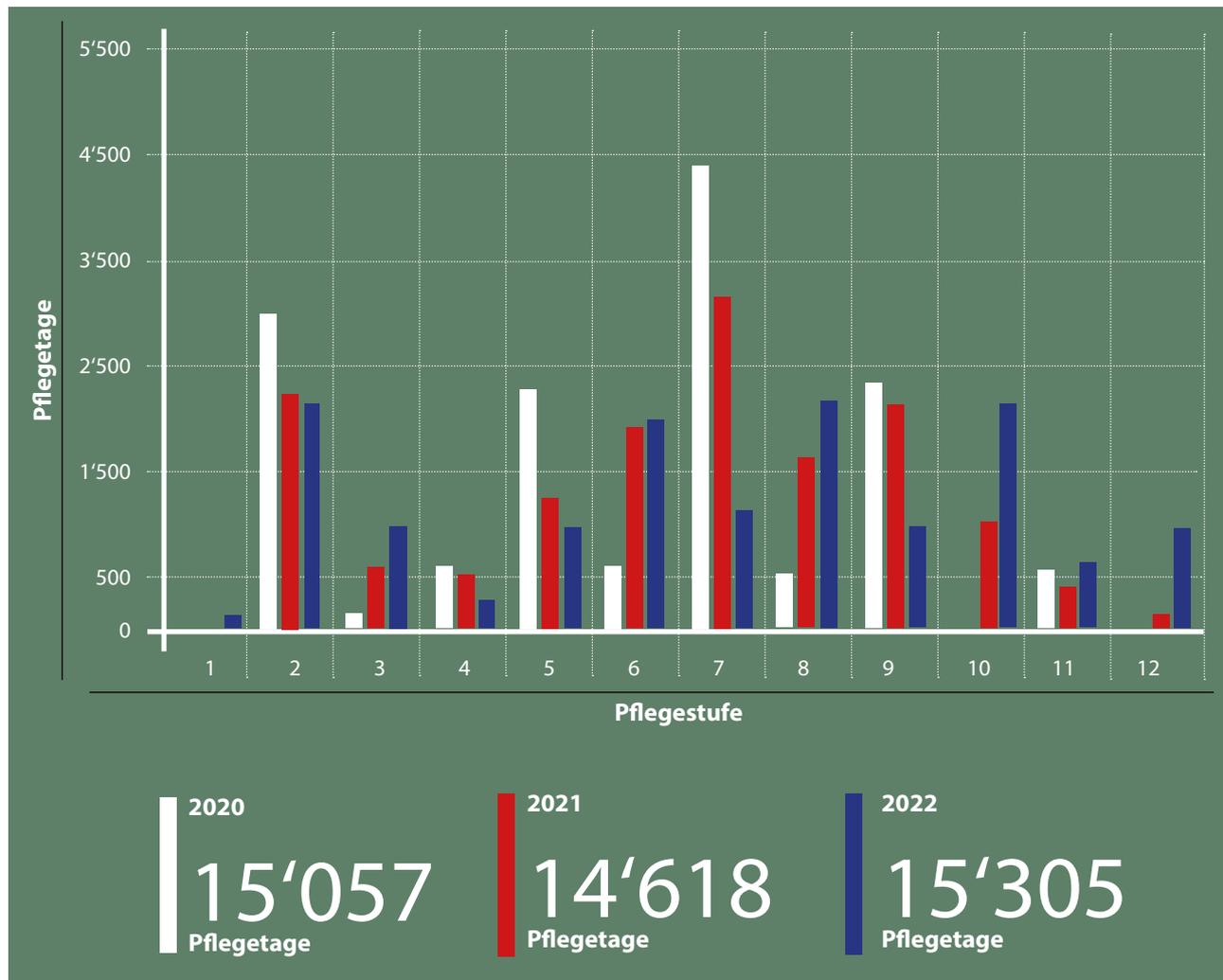
Jüngste/älteste Bewohnende



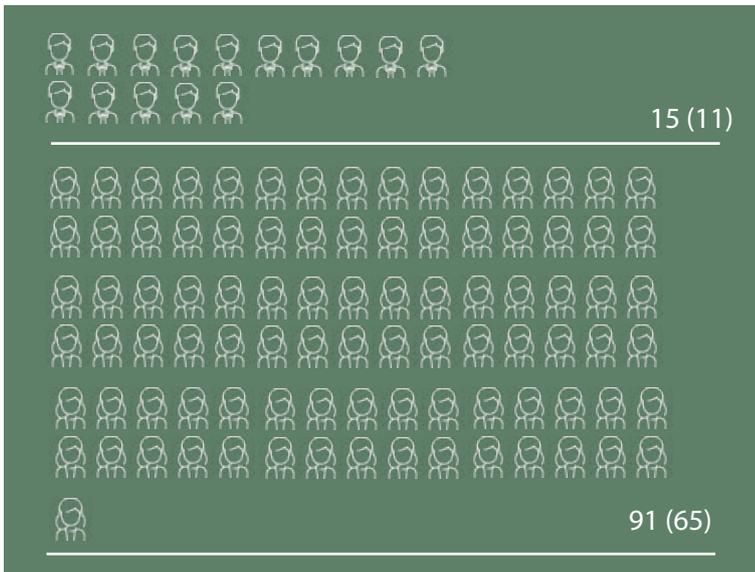
Bettenbelegung

	2021	2022
Bettenbelegung in Tagen	14'641	15'411
davon Bewohnende aus Alpnach	14'626	13'281
davon aus anderen Gemeinden	15	2'130
davon aus anderen Kantonen	0	0

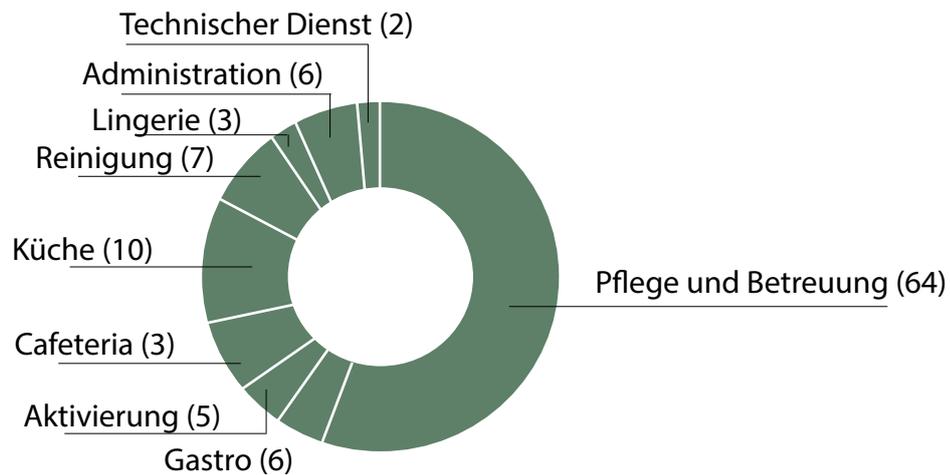
Pflegetage nach Pflegestufe



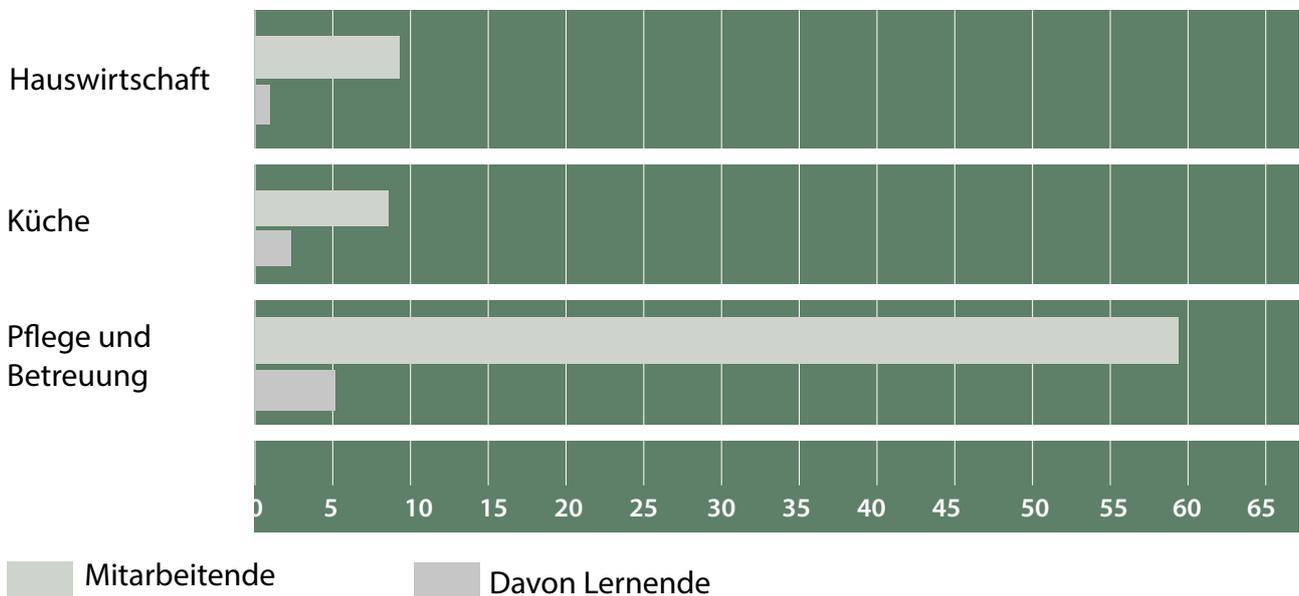
Mitarbeitende (Stand: 31.12.2022)



106 Mitarbeitende
(2021: 75)



Mitarbeitende je Bereich und Anteil Lernende



printed in
switzerland

allmendpark.ch



Allmendpark
Allmendweg 4
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 672 51 51

info@allmendpark.ch

Postcheck: 70-454019-6